

## Der Clara-Zetkin-Park

1. Beantworte das folgende Multiple Choice Quiz! Es ist immer mindestens eine Antwort, aber niemals alle Antworten korrekt.

<p>Wo fand die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung statt?</p> <p><input type="radio"/> im Zoo Leipzig</p> <p><input type="radio"/> im heutigen Clara-Zetkin Park Leipzig</p> <p><input type="radio"/> im Messegelände</p> <p><input type="radio"/> auf einem Marktplatz</p> <p>Aus welcher Kolonie stammten die "ausgestellten" Menschen für diese Ausstellung?</p> <p><input type="radio"/> Deutsch-Ostafrika</p> <p><input type="radio"/> Deutsch-Südwestafrika</p> <p><input type="radio"/> Deutsch-Neuguinea</p> <p><input type="radio"/> Togo</p> <p>In welchem Jahr fand die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung statt?</p> <p><input type="radio"/> 1888</p> <p><input type="radio"/> 1900</p> <p><input type="radio"/> 2016</p> <p><input type="radio"/> 1897</p> <p>Welchen Grund/ Welche Gründe gibt der Veranstalter für das Ausstellen von Menschen an?</p> <p><input type="radio"/> Darstellen der hoch entwickelten europäischen Kultur</p> <p><input type="radio"/> Darstellen der Schönheit Leipzigs</p> <p><input type="radio"/> Darstellen der unterentwickelten afrikanischen Kultur</p>
---

2. Lies den Beitrag aus der Ausstellungszeitung zur Sächsisch-Thüringischen Gewerbeausstellung von 1897. Markiere Schlüsselworte, mit denen die „auszustellenden Menschen“ charakterisiert werden.

**1 In der Ausstellungszeitung der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung vom 29.05.1897 wird auf die Kritik, die auszustellenden Menschen seien schon zu sehr europäisiert, geantwortet:**

- [Die Leitung habe es sich leichtgemacht,] Sie habe einfach in Marseille eine Negerkarawane, welche Europa bereits mehrfach bereist habe, engagiert und als 'direkt importiert' nach Leipzig gebracht. Trotz sofortigem Dementis blieb der einmal losgelassene Stachel sitzen, und es darf uns wirklich nicht wunder nehmen, wenn man hie und da die Bemerkung hört, mit den Negern und Menschenfressern sei es doch nur 'Mumpitz' [...] Die hier zur Vorführung gelangenden Schwarzen sind unmittelbar von Deutsch-Ostafrika nach Leipzig verbracht worden; keiner derselben hat jemals seine engere Heimat verlassen, geschweige denn Europa gesehen. Viele 'klügere' Leute wollen aus dem Umstande, dass einzelne Mitglieder unserer Eingeborenen-Truppe bereits "Guten Morgen" oder "Herr" sagen, auf einen längeren Aufenthalt in unserem Kulturstaaten schliessen. Aber mit welchem Rechte? Jeder weiss nur zu gut, wie leicht manche kleine Kinder einmal aufgeschnappte Worte und Redensarten behalten und bei erster bester, bisweilen auch unangebrachter Gelegenheit an den Mann bringen. Das gleiche Verhältnis besteht bei unseren neu-deutschen Landsleuten, die wir zum Teil immer noch als grosse Kinder betrachten können.

zur Verfügung gestellt vom Stadtarchiv Leipzig

gemeinfrei



„Auf postkolonialen Spuren in Leipzig“ von Universität Leipzig (Markus Lingslebe, Friederike Seever, Julia Jentsch) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

3. Positioniere Dich in einem Schreibgespräch mit Deinem Banknachbarn zur Charakterisierung von afrikanischen Menschen durch die Ausstellungsmacher. Nutzt dafür ein separates Blatt.



#### Das Schreibgespräch

Für das Schreibgespräch braucht ihr gemeinsam ein leeres Blatt Papier. Nun verfasst jeder einzeln seine Impulse, Kommentare, Stellungnahmen, Fragen usw. auf diesem Blatt. Die anderen Schüler\_innen aus eurer Gruppe lesen danach still diese Kommentare und verfassen darauf eine Antwort. Achtet darauf, nicht zu sprechen, sondern alle Gedanken aufzuschreiben und alle Gespräche schriftlich zu führen. Am Ende tragt ihr eure Ergebnisse zusammen, indem ihr eine Position auswählt und sie begründet.

4. Stell dir vor, du findest eine alte Postkarte zur Ausstellung auf dem Dachboden. Die Rückseite ist noch unbeschriftet. Beurteile das Ausstellen von Menschen, indem Du einen kurzen Text schreibst.



Zeitgenössische Grußkarte aus Leipzig. Zur Verfügung gestellt vom Stadtarchiv Leipzig (CC-BY-SA)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Erwartungshorizont - Clara-Zetkin-Park

1. Beantworte das folgende Multiple Choice Quiz! (1 Punkt je richtige Antwort, max. 5 Punkte)

Wo fand die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung statt?

- im Zoo Leipzig
- im heutigen Clara-Zetkin Park Leipzig
- im Messegelände
- auf einem Marktplatz

Aus welcher Kolonie stammten die ausgestellten Menschen für diese Ausstellung?

- Deutsch-Ostafrika
- Deutsch-Südwestafrika
- Deutsch-Neuguinea
- Togo

In welchem Jahr fand die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung statt?

- 1888
- 1900
- 2016
- 1897

Welchen Grund/ Welche Gründe gibt der Veranstalter für das Ausstellen von Menschen an?

- Darstellen der hoch entwickelten europäischen Kultur
- Darstellen der Schönheit Leipzigs
- Darstellen der unterentwickelten afrikanischen Kultur

2. Lies die den Beitrag aus der Ausstellungszeitung zur Sächsisch-Thüringischen Gewerbeausstellung von 1897. Markiere Schlüsselworte, mit denen die „auszustellenden Menschen“ charakterisiert werden.

„Negerkarawane“, importiert, „Negern“, „Menschenfressern“, Eingeborenen-Truppe, kleine/ grosse Kinder, neu-deutsche Landsleute

(2 Punkte auf die Stellungnahmen/ Fragen/ Kommentare usw., 3 Punkte auf das gewählte Fazit und dessen Begründung - max. 5 Punkte)

3. Positioniere Dich in einem Schreibgespräch mit Deinem Banknachbarn zur Charakterisierung von afrikanischen Menschen durch die Ausstellungsmacher. Nutzt dafür ein separates Blatt.



4. Stell dir vor, du findest die Postkarte auch auf dem Dachboden, die Rückseite ist aber noch unbeschriftet. Beurteile das Ausstellen von Menschen anhand der Informationen, die du jetzt über die Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung hast! (1 Punkt auf Position, 4 Punkte auf Begründung, max. 5 Punkte)

**Beispiellösung: Das Ausstellen von Menschen lehne ich kategorisch ab, da Menschen nicht wie Tiere behandelt werden sollten. Jeder Mensch ist gleich, egal welche Hautfarbe er hat. Damals war die Faszination „Fremder“ sicher noch hoch, da es noch kein Internet und kaum Globalisierung gab, aber aus heutiger Sicht wirkt das Zurschaustellen von Schwarzen einfach nur absurd. Ich glaube auch nicht, dass die europäische Kultur höher entwickelt ist, nur weil afrikanische Stämme eine andere Kultur haben als wir.**

